

Burnout-Hilfe in Faistenau

Gegen den Stress. Das erste Burnout-Helpcenter Österreichs eröffnet am 1. März in Faistenau.

FAISTENAU (gue). Es ist mittlerweile ein geflügeltes Sätzchen geworden, welches man immer wieder von Kollegen und Kollegen – meist sogar mit einem Augenzwinkern – hört: „ich stehe kurz vorm Burnout“. Wer allerdings tatsächlich betroffen ist, dem bleibt oftmals nicht einmal mehr die Kraft zum Scherzen, sondern der braucht dringend Hilfe.

Mit dem Standort in Faistenau wird am 1. März nun offiziell das erste Burnout-Helpcenter Österreichs eröffnen. Gelei-



Ausgebrannt, müde und emotional erschöpft: der Weg aus dem Burnout ist ohne Hilfe schwer zu bewerkstelligen.

BILD: SWKP

tet wird es von Wolfgang Kinz, einem ausgebildeten Burnout-Lotsen. In seiner Zeit als Personalleiter bei Fressnapf sei Kinz häufig mit Burnout konfrontiert worden. „Es betrifft alle

Gruppen – vom Jugendlichen bis zum Pfleger, Manager und Pensionisten. Die Krankheitsfälle in den Firmen explodieren“, sagt der 40-jährige Faistenauer.

Im Helpcenter im Flachgau wird den Betroffenen zur Seite

gestanden, egal ob man selbst, der Partner oder als Unternehmen Rat und Hilfe sucht.

Als Burnout-Lotse erstellt Kinz in weiterer Folge ein Gutachten und stellt dabei fest, in welchem Stadium der zehnteiligen Skala der Betroffene steckt. Ist das Burnout zu weit fortgeschritten, wird auf Ärzte oder Psychotherapeuten verwiesen.

Zum Start des Centers findet am 28. Februar um 18 Uhr der Vortrag „Burnout: Meine Situation – Deine Situation“ für Interessierte und Betroffene und um 19.30 Uhr der Vortrag „Die Burnout-Lotsen stellen sich vor“ für Ärzte, Therapeuten und Coaches im vita club Süd in der Alpenstraße 95–97 in Salzburg statt.

Weitere Information unter www.burnout-lotsen.de